

## Interpellation betreffend Stellenwachstum

In der Ausgabe der Riehener Zeitung vom Freitag, 24. April 2015, sind dem Interpellanten zwei Stellenanzeigen der Gemeinde Riehen aufgefallen: Zur **Verstärkung** des Teams sucht die Gemeindeverwaltung Bauleiterin/Bauleiter Tiefbau sowie Tiefbauingenieurin/Tiefbauingenieur. Nach Auffassung des Interpellanten sind die grossen Strassenprojekte inzwischen ausgeführt oder befinden sich zumindest bereits in der Ausführungsphase. Zudem hat der Gemeinderat schon diverse Male seinen Befürchtungen Ausdruck verliehen, dass die Steuereinnahmen in der Zukunft tiefer ausfallen werden. In Anbetracht dieser Sachverhalte stellen sich für den Interpellanten diverse Fragen, zumal es sich bei diesen Anstellungen nicht um Ersatz von Abgängen sondern um eine Personalaufstockung handelt.

1. Aufgrund welcher Kriterien definiert der Gemeinderat seine Personalplanung und Stellendotation?
2. Wie begründet der Gemeinderat den Bedarf an der Schaffung von zwei zusätzlichen Stellen im Bereich Tiefbau?
3. Welche Projekte und Infrastrukturerneuerungen stehen an, die den Bedarf an zwei neuen Personalstellen rechtfertigen?
4. Warum können diese Aufgaben nicht mit dem aktuellen Personalbestand erledigt werden?
5. Warum werden diese Aufgaben nicht durch den Leistungseinkauf externer Fachkräfte erledigt, wie dies bisher auch getan wurde?
6. Mit der Ausgliederung des Wärmeverbunds in die Wärmeverbund Riehen AG im Jahr 2009, wurde der betroffenen Abteilung ein Teil ihrer Aufgaben entzogen. Welchen Einfluss hatte dieser Aufgabenentzug auf den Personalbestand? Wenn ein Personalabbau nicht erfolgte, welche neuen Aufgaben wurde der betroffenen Abteilung zur Kompensation des Aufgabenentzugs zugeteilt?
7. Welche Lohn- und Lohnnebenkosten fallen durch die Aufstockung mit diesen beiden Neuanstellungen an?

Für die Beantwortung obiger Fragen danke ich dem Gemeinderat bestens.



Andreas Zappalà, FDP.Die Liberalen Riehen